



Bertha Dudde Themenheft 48

Für Endzeitjünger 3

Gottes Anweisungen und Belehrungen für Seine
Diener der Endzeit

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

Sprüche Salomos 29/18

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

Amos 3/7

Inhaltsverzeichnis

Gottes Anweisungen und Belehrungen für Seine Diener der Endzeit	1
BD 7900 Licht Leuchtkraft Weisheit	1
BD 8846 Geistwirken übertrifft das Wissen eines Studierenden	3
BD 4315 Geistige Debatten nötig zur Aufklärung	5
BD 8835 Über das Zungenreden	6
BD 5627 Kampf mit dem Schwert des Mundes Wahrheit	8
BD 7599 Ermahnung an alle Weinbergsarbeiter	10
BD 7918 Prüfung von Geistesgut	12
BD 8561 Jesus muß als Erlöser angenommen werden	14
BD 5226 Verbreiten des Evangeliums Apostel der Endzeit	16
BD 5951 Glaube der Jünger der Endzeit ohne Beweise	18
BD 5266 Weltenuhr Letzte Stunden	19
BD 5002 Als Mensch verkörperte Lichtwesen Jünger der Endzeit	21
BD 5941 Glaube an Jesus Christus Ungläubiger Thomas	23
BD 3736 Enthüllen der Gesinnung	25
BD 7916 Erklärung für das ungewöhnliche Wissen	27
BD 3731 Lehrtätigkeit in der Notzeit - Endzeit	29
BD 5082 Mitarbeiter an dem Erlösungswerk Christi „Gehet hin und lehret“	31
BD 5085 „Ich brauche euch“ Sorge des Hausvaters für Seine Knechte	32
BD 6731 Aufgabe der Weinbergsarbeiter	34
BD 5725 Traget Mein Evangelium hinaus in die Welt	36

BD 8547 Gottes besondere Fürsorge für Seine Knechte	37
BD 5567 Bevorstehende Wende	40
Wer war Bertha Dudde?	41

Gottes Anweisungen und Belehrungen für Seine Diener der Endzeit

BD 7900

empfangen 25.5.1961

Licht

Leuchtkraft

Weisheit

Lasset euch ansprechen von Mir alle, die ihr für Mich tätig sein wollet, die ihr euch beteiligen wollet an der Erlösung des noch unfreien Geistigen, alle, die ihr Mir dienen wollet in der letzten Zeit vor dem Ende: Die Mission ist überaus bedeutungsvoll, zu der ihr euch Mir freiwillig zur Verfügung stelltet Sie erfordert viel Liebe und Geduld zu den Mitmenschen, sie erfordert Mühe und Ausdauer und ein hilfsbereites Herz, das die Not der Menschen erkennt und sie beheben möchte Und sie erfordert eine große Liebe zu Mir, denn nur durch eine volle Hingabe an Mich geht der Mensch, der Mir dienen will, in Meinen Willen ein, und er kommt dadurch auch in den Besitz von Kraft, seine Mission auszuführen. Denn es geht darum, den Menschen die Wahrheit zuzuleiten, die nur von Mir ausgehen kann und die unbedingt nötig ist, wenn das Erlösungswerk einen Erfolg haben soll weil erst durch das Zuführen der Wahrheit dem Menschen sein eigener Zustand bewußt wird, weil er nun erst seinen Erdenlebenszweck erkennt und weil er nur durch die reine Wahrheit ein rechtes Bild gewinnt von Mir als seinem Gott und Schöpfer, seinem Vater von Ewigkeit.

Es ist die Menschheit in großer geistiger Not, denn der Fürst der Finsternis hält sie in geistiger Blindheit und sie verleben ihr Erdendasein in einer lichtlosen Verfassung, d.h., sie kennen nicht die Wahrheit, sie machen sich falsche Vorstellungen, und sie sehen das ganze Erdenleben nur als Selbstzweck an Es ist die Zuführung der Wahrheit so dringend nötig, daß Ich jeden Menschen segne, der sich Mir zum Dienst anbietet, weil Ich die Wahrheit nur durch euch den Mitmenschen zuleiten kann, die nicht selbst sich so gestalten, daß es direkt geschehen kann Ich brauche euch, daß ihr die Wahrheit von Mir Selbst entgegennehmet und sie weitertraget in die Welt

Doch wenige nur sind befähigt, in direkter Ansprache **Mein Wort** entgegenzunehmen, das den Anspruch erheben kann, wahrheitsgemäßes Wissen zu sein das den Menschen eine klare Erkenntnis gibt, ein Wissen, das sie benötigen, um entsprechend einen Lebenswandel zu führen, der ihnen auf Erden zur Vollendung verhilft Zwar müssen sie als erstes zu einem Liebeleben angeregt werden, denn **ohne Liebe** werden sie auch ein weiteres Wissen nicht als Wahrheit zu erkennen vermögen

Die **Liebe** ist das Erste, und die Liebe garantiert dann auch das Verständnis für alle Zusammenhänge, für **Mein Wesen** und **Mein Walten** und **Wirken** Und darum kann auch nur ein liebebefüllter Mensch von **Mir** diese Wahrheit entgegennehmen Ich kann nur dorthin ein „wahrheitsgemäßes Wissen“ leiten, wo die Voraussetzungen gegeben sind, diese direkt zu empfangen Wo dies aber geschehen kann, dort versammelt euch, die ihr **Mir** dienen wollet, und nehmet das **Licht** entgegen, das ihr nun hinaustraget in die Welt Versteht es, daß es wahrhaft ein **Licht** ist, das von **Mir** ausgestrahlt ist daß es auch **Leuchtkraft** hat, d.h. klar und verständlich auch denen sein wird, denen ihr es bringen wollet, wenn sie nur eines guten Willens sind

Ich werde dann auch diese Menschenherzen Selbst ansprechen durch das Wort, das ihr ihnen vermittelt, und sie werden es erkennen als **Mein Wort**, weil es sich selbst bezeugt Hütet dieses Wort vor jeder Verunreinigung, vermengt es nicht mit menschlichem Gedankengut, stellet es heraus als **Meine direkte Liebeausstrahlung**, und sorget nur dafür, daß es verbreitet wird Denn der Geisteszustand der Menschen ist so, daß nur noch **Meine direkte Ansprache** eine Wirkung haben kann, daß nur noch die Kraft **Meines Wortes** die Menschenherzen anzurühren vermag und eine Änderung ihres Wesens zustande bringen kann. Denn die Menschen wollen auch ihren **Verstand** einsetzen dürfen sie wollen auch **Weisheit** erkennen, wenn ihnen ein Wissen unterbreitet wird als göttliches Wort

Sie wollen keine leeren Redensarten, sondern sich mit dem Inhalt auch verstandesmäßig auseinandersetzen, was auch möglich ist, wenn ihnen die reine Wahrheit aus **Mir** unterbreitet wird Darum also geht euch Menschen ein solches Wissen zu, darum gebe Ich, euch Kenntnis von **Meinem ewigen Heilsplan**, darum suche Ich euch den Sinn und Zweck des Erdendaseins verständlich zu machen und alle Zusammenhänge zu

erklären, auf daß ihr glauben könnet, wenn ihr eines guten Willens seid Darum zünde Ich Selbst euch ein Licht an und gebe euch nur den Auftrag, als Lichtträger Mir zu dienen, dieses Mein Licht weiterzuleiten und euch immer wieder dort das Wissen zu holen, wo Ich Selbst es zur Erde leite, wo es empfangen wird von einem Werkzeug, das Ich als geeignet erkannte, die ewige Wahrheit aus Mir in Empfang zu nehmen, auf daß es nun das Licht ausstrahlen kann auf daß die Dunkelheit vertrieben werde, die der Fürst der Finsternis über die Menschen gebreitet hat.

Und an seinem hellen, strahlenden Schein werdet ihr auch auf den Ausgang des Lichtes schließen können, denn was vom „Ewigen Licht“ Selbst ausgestrahlt wird, das muß auch Helligkeit verbreiten und zu erkennen sein als göttliche Ausstrahlung: Es muß tiefste göttliche Weisheit sein, ein Wissen, das Meine Liebe, Weisheit und Macht bezeugt und das euch über Mein Walten und Wirken Aufschluß gibt in einer euch verständlichen Form, so daß ihr Menschen überzeugt von „göttlicher Wahrheit“ sprechen könnet. Und wollet ihr, Meine Diener, nun erlösend tätig sein, dann sollt auch ihr diese göttliche Wahrheit verbreiten, ihr sollt sie euren Mitmenschen zuleiten, ihr sollt das Licht weitertragen, auf daß die Nacht verjagt werde, die keines Menschen Freund ist Ihr sollt helfen, daß der Geisteszustand der Menschen ein besserer werde, daß alle berührt werden können von der Kraft Meines Wortes, die wahrlich nicht ohne Wirkung bleiben wird

Amen

BD 8846

empfangen 27.8.1964

Geistwirken übertrifft das Wissen eines Studierenden

Wer Mir in Wahrheit dienen will, der muß auch die Wahrheit vertreten den Mitmenschen gegenüber Denn er empfängt diese durch die Stimme des Geistes. Es ist dies eine solche Vergünstigung, die er nicht genug schätzen kann, denn er ist dadurch im Besitz der reinen Wahrheit, die ihm kein Mensch nehmen kann. Und sich in der Wahrheit zu bewegen heißt, im Licht zu stehen, daß ihm die Dunkelheit nichts anhaben kann. Gibt es etwas Schöneres auf der Erde, als an dem Licht teilnehmen zu können, in der Gnadensonne zu stehen, die alles hell erleuchtet und

dem Menschen hellste Erkenntnis schenkt? Und dessen Aufgabe ist, auch die Mitmenschen teilnehmen zu lassen, auch ihnen ein helles Licht anzuzünden und also die Dunkelheit zu vertreiben, die jene belastet.

Doch es wird euch auch überall Widerstand entgegengesetzt werden, denn nur die Menschen sind willig, die Wahrheit anzunehmen, die selbst sie erbitten von Mir, denen Ich Mich dann auch nahen kann und durch euch sie anspreche. Und deren Herzen kenne Ich, Ich weiß es, daß sie sich nach der Wahrheit sehnen, und komme allen denen entgegen, die euch nun auch nicht ablehnen werden. Es sind dies jedoch nur wenige, die also nun in voller Wahrheit stehen, denn es ist in der Welt die geistige Überheblichkeit zu sehr offensichtlich. Ein Belehren in dieser Weise, wie es an euch geschieht, wird selten nur Glauben finden. Dagegen glauben die Menschen, durch Studium hinter die Geheimnisse zu kommen, und also wird jenen mehr Glauben geschenkt, und daran kranket die ganze Welt, daß sich nur diejenigen berufen fühlen, ihre Mitmenschen zu belehren, die in ihrem Wissen weit hinter euch zurückstehen, weil sie ihr Wissen nicht aus der Quelle schöpfen.

Und es kann nur von Mir Selbst die Wahrheit ausgehen in reinster Form Es ist auch niemals von Mir in geistigen Fragen ein Studium gefordert worden. Alles, was euer geistiges Leben betrifft, das behalte Ich Selbst Mir vor und teile es jenen aus, die im Verlangen nach der reinen Wahrheit Mich Selbst darum angehen, und diese werden auch recht belehrt sein und in ihrem Wissen weit über einem „Studierenden“ stehen. Doch so Ich einen Wahrheitsträger beauftrage, mit dem Geistesgut das er besitzt, hinauszugehen und seine Mitmenschen zu belehren, so werde Ich auch dafür sorgen, daß ihr mit denen zusammengeführt werdet, die ihr belehren sollet und ihr werdet an ihnen willige Zuhörer haben

Daher ist eure Mission von größter Bedeutung, und ihr dürft euch nicht von unberufener Seite zurückhalten lassen, denn als „Unberufene“ sehe Ich jene an, die nicht an eure Aufgabe glauben, die einem so offensichtlichen Beweis Meines Wirkens ihren Unglauben entgegensetzen, die aber sich selbst eine belehrende Aufgabe stellen, die ihnen so lange nicht zusteht, wie die Wahrheit nicht von Mir Selbst empfangen wurde und wozu immer ein Leben in Liebe gefordert wird.

Dann wird es auch in ihnen Licht werden, dann aber stehen sie euch auch nicht mehr entgegen, sie finden immer nur die Ergänzung eines noch unklaren Wissens, sie werden annehmen, was ihr ihnen bietet, denn nun erkennen sie den göttlichen Ursprung und sind beglückt, daß ihnen Aufklärung wird, wo sie noch nicht klar sehen konnten, und sie werden dankbar sein, daß auch sie sich am Quell der Wahrheit laben können daß auch sie vom Wasser des Lebens schöpfen können und ihnen sich jener Born erschlossen hat

Amen

BD 4315

empfangen 27.5.1948

Geistige Debatten nötig zur Aufklärung

Keine Gelegenheit dürft ihr vorübergehen lassen, wo ihr wirken könntet für Mich und Mein Reich, wo ihr reden könntet über das, was euch Mein Geist kundtut. Es werden Fragen aufgeworfen werden, die nur euch allein zu beantworten möglich sind, und es werden vielerlei Ansichten zur Sprache kommen, ihr aber werdet die allein rechten vertreten können mit Überzeugung, denn ihr allein steht in der Wahrheit, ihr seid von Mir belehret und brauchet daher keinen Gegeneinwand zu fürchten, ihr werdet jede falsche Ansicht erkennen, weil ihr wissend seid.

Eure Aufgabe aber besteht darin, daß ihr den Anstoß gebt zu Debatten geistiger Art, daß ihr euch nicht fürchtet zu reden, daß ihr euch immer als Meine Diener fühlt, die für ihren Herrn eifrig tätig sind, und daß ihr euch stets eurer Mission bewußt seid. So es euch innerlich antreibt, so gebet nach und tut, was euch das Herz zu tun heißt, und so es euch verlangt, zu reden, dann redet, denn dann dränge Ich Selbst euch zu geistiger Tätigkeit. Es wird immer Mein Wille sein, daß Meines Wortes von oben Erwähnung getan wird, es wird immer Mein Wille sein, daß die Menschen untereinander ihre Gedanken austauschen über geistige Fragen, und immer werde Ich Selbst die Anregung dazu geben und euch den Weg ebnen, d.h. der Menschen Denken hinlenken auf die Probleme, die zu erklären Ich bereit bin.

Also dürft ihr auch stets überzeugt sein, daß Ich gegenwärtig bin bei allen Gesprächen geistiger Art und daß Ich euren Gedanken die rechte Richtung gebe und eurem Mund die Fähigkeit zu reden und eurem Verstand die

rechte Urteilkraft. Und darum könnet ihr frei aus euch sprechen, und ihr werdet immer reden nach Meinem Willen, denn ihr seid nur Meine Werkzeuge, durch die Ich Selbst Mich äußere. Nur sollt ihr nicht zaghaft sein und schweigen, wenn es nötig ist, zu reden. Und ihr werdet Erfolg haben, und es werden die Debatten viel zur Klärung beitragen und die Menschen reizen zum Vertreten ihrer Meinungen, was immer zur Folge hat, daß Meine Lichtwesen sich einschalten und ihren Einfluß geltend zu machen suchen. Dann habt ihr das Feld vorgeackert, und der Same ist ausgestreut, der gute Früchte bringen soll

Amen

BD 8835

empfangen 2.8.1964

Über das Zungenreden

Ihr sollet in aller Wahrheit eure Mitmenschen belehren, und darum müsset ihr vorerst die Wahrheit selbst von Mir in Empfang nehmen. Und immer wieder sage Ich euch, daß ihr mit der Wahrheit helles Licht empfanget, daß es nicht dunkel bleibt in euch, daß ihr euch alles erklären könnet und so also euch Aufschluß gegeben wird über die verschiedenen „Gaben des Geistes“, die ihr auch selbst feststellen könnet an denen, die in ihrem Besitz sind. Denn ihr werdet ungewöhnliche Fähigkeiten zugeben müssen, wenn ein Mensch die Gabe der Krankenheilung hat ihr werdet auch die Gabe der Weissagung nicht leugnen können wie auch ungewöhnliches Wissen euch offensichtlich sein wird alles Dinge, über die der Mensch sonst nicht verfügt, Kräfte, die sich in einem Menschen äußern und die nicht geleugnet werden können als göttliches Wirken zum Heil der Seelen.

Doch ihr fraget Mich im besonderen um die „Gabe des „Zungenredens“ Es ist euch von Mir aus schon eine einfache Erklärung zugegangen, daß diese Gabe ein besonderes Zeichen innigster Bindung mit Mir ist, doch so erklärt, daß Ich durch einen Menschen rede, der Völker verschiedener Nationen anspricht, und daß diese ihn in ihrer Muttersprache hören, daß ein jeder Mensch glaubt, er spricht zu ihnen in ihrer Sprache, und daß diese Gabe ein so offensichtliches Zeichen Meines Wirkens ist wie es gewesen ist bei der „Ausgießung des Geistes“ über Meine Jünger verstanden sie doch alle Anwesenden in ihrer Muttersprache Sie

redeten also in „fremden Zungen“ nicht aber, daß ein Mensch eine euch unverständliche Sprache daherredet und nun glaubet, von „**Meinem Geist erfüllt**“ zu sein

Es ist dies eine völlige Verdrehung der Schrift, in der wohl gesprochen wird von dem seligen Gefühl der inneren Bindung mit Mir, die den Menschen zur Lobpreisung Meines Wesens veranlaßt, die in aller Stille stattfindet, in einem Gebet, das nur die Zunge nicht aber der Mund ausspricht. Ich frage euch ganz ernstlich, was ein solches Gebet, das der Mund in unverständlicher Sprache ausspricht, für einen Sinn hätte, wenn dazu ein **Ausleger** gehört Kann Ich Selbst Mich nicht euch Menschen gegenüber äußern, daß ihr Mich klar verstehtet? Ich will euch Licht geben wozu soll Ich Mich eines Übersetzers bedienen, der nun auch erst von Meinem Geist erleuchtet sein muß, um euch ein Licht geben zu können?

Ich bin ein klarer und wahrer Gott, und Ich wüßte wahrlich keinen Anlaß, euch erst ein Durcheinander von Worten zu bieten, das euch ein anderer übersetzen muß. Gerade diese Darstellung des Zungenredens hat die Menschen dazu veranlaßt, **diese Gabe** krampfhaft zu suchen, und so sind Sekten entstanden, die sich als Anhänger einer Pfingstgemeinde zusammentun, um gerade diese Gabe in der falschen Erkenntnis zu erlangen Wenn Ich Mich den Menschen gegenüber äußere, so gebe Ich ihnen immer ein Licht, aber derer bediene Ich Mich nicht, die sich verworren äußern und einen Ausleger brauchen, der ebensowenig Licht verbreiten kann.

Ich frage euch, was Mich wohl dazu bewegen sollte, euch in einer Sprache anzureden, die ihr nicht verstehtet? Ihr verstehtet die Worte in der Schrift falsch, soweit sie als **Mein Wort** gelten dürfen denn es ist auch in diesen Meinem Evangelium hinzugefügten „Brief“ Irrtum gebracht worden. Es sind Worte hinzugefügt worden, die nicht „Mein Wort“ waren (sind), und diese legt ihr euch noch falsch aus und kommet somit aus dem Irrtum nicht mehr heraus. Aber gerade diese Worte bilden die Grundlehren derer, die angeblich den „Pfingstgeist“ in sich haben Und sie verwirren die Menschen, weil sie sich nicht auf die reine Wahrheit stützen, die Ich Selbst zur Erde leite, ihr vielmehr feindlich gegenüberstehen Denn diese reine Lehre erkennen sie nicht an, und das muß euch schon ein Beweis sein, daß sie auf falschen Grundsätzen aufgebaut haben.

Wer so erfüllt von Meinem Geist zu sein glaubt, daß er also in „fremden Zungen“ redet, der muß auch selbst übersetzen können, und das im Geist und in der Wahrheit, da es nicht Mein Wille ist, die Menschen zu verwirren im Geist, sondern ihren Geist zu erhellen. Und diese Übersetzung muß also übereinstimmen mit dem Geistesgut, das Ich von oben zur Erde leite, ansonsten ihr sie verwerfen könnet als Irrtum. Licht gebe Ich euch allen, und diesem Licht dürfet ihr euch nicht verschließen, denn die Gnadengabe ist unermesslich, die euch geboten wird von oben, und der Irrtum ist ebenfalls von so großem Umfang, daß Ich also Selbst tätig werden muß, um euch wieder zum Licht zu verhelfen Und selig, der das Licht annimmt, das ihm leuchtet

Amen

BD 5627

empfangen 15.3.1953

Kampf mit dem Schwert des Mundes

Wahrheit

Nehmet den Kampf auf gegen alles, was geistig gegen euch gerichtet ist, kämpfet mit dem Schwert des Mundes, denn es ist ein heiliger Kampf ihr seid Streiter für Mich und Mein Reich. Und was geistig euch entgegensteht, wenn ihr Mich und Mein Wort vertretet vor der Welt, ist wider Mich gerichtet. Mein reines Evangelium sollte den Menschen verkündet werden, darum sandte Ich Meine Jünger in die Welt, auf daß sie lehren sollten alle Völker Nur durch das reine Evangelium, nur durch die Wahrheit konnten sie das Reich Gottes erwerben, denn die Wahrheit verkündete Mich und zeigt den Weg zu Mir.

Sowie die Wahrheit verunstaltet wird, ist auch der Weg zu Mir uneben, Ich Selbst bin nicht mehr recht zu erkennen, und das Ziel des Menschen wird unklar und daher nicht mehr angestrebt Soll nun den Menschen wieder der Weg zum ewigen Leben gezeigt werden, so muß die Wahrheit vorerst sich wieder Bahn brechen, Ich Selbst muß klar und deutlich erkannt werden können, dann erst streben die Menschen wieder dem rechten Ziel zu, sie können Mich erreichen und selig werden und ewig leben Ich Selbst bin der Weg, die Wahrheit und das Leben

Ihr nun, die Ich Mir als Meine Jünger der Endzeit erwählt und ausgebildet habe, ihr kennet die Wahrheit, von Mir Selbst habet ihr sie erfahren, und ihr wisset auch, welche Gefahr der Irrtum und die Lüge ist und in welcher geistiger Not sich die Menschen befinden, die nicht in der Wahrheit unterrichtet werden. Darum ist der Irrtum und die Lüge ein starker Feind von Mir und auch von euch, die ihr in der Wahrheit stehet. Und gegen diesen Feind sollet ihr zu Felde ziehen Diesen Auftrag gebe Ich euch immer wieder, daß ihr streiten sollet für Mich und Meine Lehre, daß ihr kämpfen sollet mit dem Schwert eures Mundes.

Ihr werdet zwar viele Feinde finden, die überzeugt für ihre falsche Lehre sich einsetzen, doch ihr könntet ihren Irrlehren die reine Wahrheit entgegensetzen, und ihr werdet sie jederzeit schlagen können, sowie sie nicht offene Anhänger des Fürsten der Finsternis sind insofern, daß sie gar nicht das Licht und die Wahrheit wollen, daß sie nicht für das von ihnen erkannte Rechte kämpfen, sondern für sich selbst und ihre Macht. Euer Schwert wird wahrlich scharf geschliffen sein, denn ihr werdet alles Falsche widerlegen können, es werden euch die Worte in den Mund gelegt werden, Mein Geist wird euch leiten, Ich Selbst also stehe als Heerführer euch zur Seite, und die Wahrheit wird auch siegen, kann aber auch viele Opfer kosten auf Seiten der Feinde, die lieber zugrunde gehen, als von ihrem Irrtum zu lassen, um ihre Macht nicht einzubüßen.

Diesen ist es auch nicht um die reine Wahrheit zu tun, sondern als Vertreter Meines Gegners suchen sie eher das Licht zu verdunkeln, das ihnen entgegengehalten wird. Und darum werden sie die Opfer sein des Kampfes, der aber durchgeföchten werden muß am Ende dieser Zeit, denn der Fürst der Finsternis wird Mir noch zuletzt den Kampf ansagen, er wird Mich zu entthronen suchen mit Lüge und Verleumdung, und dann sollet ihr ihm entgentreten, Ich will reden durch euch zu denen, die Mein Gegner beherrscht, und Ich will auch ihnen noch den Weg zeigen, der zum Ziel führt, zum ewigen Leben, der aber nur durch die Wahrheit besritten werden kann

Amen

Ermahnung an alle Weinbergsarbeiter

Die Wogen werden sich immer mehr erheben, die euch, Meine Diener auf Erden, erfassen wollen, und ihr werdet in Bedrängnisse verschiedenster Art geraten, und ihr müsset Mir doch treu bleiben in allen euren Nöten des Leibes und der Seele Ihr müsset immer daran denken, daß es die Zeit des Endes ist, in der ihr lebt Und diese Zeit des Endes wird euch noch viele Überraschungen bringen, welcher Art sie auch seien mögen. Aber das eine ist gewiß, daß ihr euch getreu an Meine Offenbarungen halten sollet, an Mein Wort, das euch aus der Höhe ertönt. Denn auch da müsset ihr wissen, daß Mein Gegner viel Verwirrung anzurichten sucht, indem er große Irrtümer in die Wahrheit einzustreuen sucht und es ihm auch gelingen wird, weil die Menschen oft keinen Unterscheidungsgeist besitzen weil den Menschen oft die Erweckung des Geistes mangelt.

Aber sie können bitten um die Gabe der Unterscheidung, weil Ich wahrlich nicht den Menschen im Irrtum wandeln lasse, der ernsthaft nach Wahrheit begehrt. Und Ich leite euch auch wahrlich das Wissen zu, das ihr benötigt, um in der kommenden Zeit gute Weinbergsarbeit zu leisten für Mich und Mein Reich darum ihr auch nicht genötigt seid, euch fremdes Geistesgut anzueignen, das ihr nicht von Mir empfangen habt. Aber ihr sollt achtsam sein der Vorgänge um euch, des Lebens und Treibens in dieser Welt und des Vorgehens der Menschen, weil ihr dann auch das Treiben dessen erkennt, der in der letzten Zeit wütet, weil er weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat.

Und so auch gebe Ich euch immer wieder kund, daß ihr Mir die Lenkung und Leitung überlassen sollet, denn Ich weiß es, wo und wie Mir ein Mensch auch treuer Knecht ist, der für Mich zu arbeiten gewillt ist Und diesem weise Ich wahrlich auch seine Tätigkeit zu, und er wird nicht nötig haben, sich die Arbeit zu suchen, die er ausführen soll für Mich. Aber Meines Gegners Wirken ist es, immer wieder das Denken der Menschen zu verwirren, sie zu hetzen und zu irritieren, ihnen die innere Ruhe zu nehmen, die Menschen gegeneinander aufzuhetzen und jeglichen Frieden zu zerstören

Das Wirken Meines Gegners ist auch, die Blicke des Menschen abzulenken von rein geistigen Vorgängen und hinzulenken auf Machenschaften un-

reifer Geister, die sich ihnen-höriger Menschen bedienen, um Unruhe zu stiften Ihr sollt unbeirrt euren Weg gehen, Mir als getreue Knechte zu dienen bereit sein und immer nur harren, wo Ich euch einsetzen werde für euren Dienst Und Ich werde euch führen aber unternehmet nichts eigenwillig, sondern lasset Mich für euch alles regeln, denn Ich weiß um Erfolg oder Mißerfolg, Ich weiß auch um das Wirken Meines Gegners und kann euch immer nur den einen Rat geben, euch an Mich zu wenden, euch Mir hinzugeben und nicht im Übereifer zu handeln, weil jegliche Unruhe das Werk Meines Gegners ist, den inneren Frieden ihr aber nur in Mir finden könnt.

Und lasset ihr Mich euren Führer und ständigen Begleiter sein, dann wird sich alles von selbst so ergeben, daß ihr nur eurem inneren Drängen zu folgen braucht und ihr recht und gut vor Mir handelt und Mir also in Wahrheit dienet als Meine Knechte in Meinem Weinberg. Aber lasset euch nicht beeinflussen von fremder Macht. Und ihr werdet immer wieder eine fremde Macht zu fürchten haben, wenn euch die innere Ruhe verläßt. Alles will seine Zeit haben, und auch das Wirken der bösen Kräfte wird von Mir zugelassen, auf daß sich die Menschen erproben sollen, wieweit sie ihnen Widerstand leisten.

Aber Ich setze ihnen dann Meine Kraft entgegen, wenn es an der Zeit ist, und dann werdet auch ihr, Meine Diener, es wissen, daß ihr nun tätig sein sollet und wirken für Mich. Und darum gibt es nur eins, daß ihr euch Mir vertrauensvoll hingebt und Meine Führung erbittet, und ihr werdet dann auch gerufen zum Dienst, wie er für Mich zu einem Erfolg werden kann Ihr sollt nicht von selbst Dinge in Angriff nehmen, ohne den Auftrag von Mir erhalten zu haben aber ihr sollt jederzeit bereit sein, Mir zu dienen, und dann werdet ihr so geführt, daß ihr Mir gute Weinbergsarbeit verrichten könnet, daß ihr Seelen retten könnt vor dem letzten Verderben daß ihr also in Wahrheit Mir fleißige Knechte sein werdet in der letzten Zeit vor dem Ende

Amen

Prüfung von Geistesgut

Wenn euch ein geistiges Gut zur Prüfung vorgelegt wird, dann wendet euch an Mich, daß Ich euer Denken recht leite, daß Ich euch die Fähigkeit gebe, ein rechtes Urteil zu fällen. Denn euer Verstand ist nicht urteilsfähig auf geistigem Gebiet; es muß ein erweckter Geist sein, der euch in rechtes Denken leitet, und immer also muß Ich Selbst, als der Vatergeist von Ewigkeit, in Verbindung treten können mit dem Geistesfunken in euch, soll ein rechtes Denken gewährleistet sein, soll euer Urteil wahrheitsgemäß ausfallen, wenn ihr Geistesgut prüfet auf seinen Ursprung. Nicht der Verstand vermag eine solche Prüfung vorzunehmen, und wenn er es tut, dann ist keineswegs die Garantie für Wahrheit gegeben, denn die Wahrheit geht von Mir aus, und sie wird nur erkannt von denen, die sich mit Mir in Verbindung setzen, die Mich angehen um Erleuchtung des Denkens, die also nichts anderes als die Wahrheit gelten lassen wollen.

Und darum sollet ihr Menschen euren Verstand nicht zu hoch einschätzen, denn sowie es sich um geistige Gebiete handelt, will Ich Selbst angegangen werden, ansonsten die „Wahrheit“ immer nur Privileg der Menschen wäre, deren Verstand hoch entwickelt ist Ich aber setze eine andere Bedingung für ein rechtes, wahrheitsgemäßes Denken: Ich fordere die Liebe von euch Menschen, die euren Geist erweckt, die euer Denken erleuchtet, die eine direkte Bindung ist mit Mir, Der Ich die Ewige Wahrheit bin.

Ein scharfer Verstand garantiert aber noch kein Liebeleben Und sonach kann auch ein scharfer Verstand von Meinem Gegner genützt werden, wo die Liebe fehlt, und dort wird dann niemals ein wahres Denken zu erwarten sein, weil Mein Gegner seinen Einfluß ausübt, um zu wirken gegen Mich, um die Wahrheit zu untergraben, die ihn entlarvt. Verstehet es, daß weise nur der Mensch ist, der in der Liebe lebt weil dieser dann in der göttlichen Ordnung lebt und er also auch dann im Licht steht, in der Erkenntnis, im Wissen um die reine Wahrheit.

Was nützt also einem Menschen ein noch so hoch entwickeltes Verstandesdenken, wenn die Liebe fehlt? Er wird euch nicht die Wahrheit bieten können, er wird euer Denken vielmehr in die Irre leiten, denn er ist ein Werkzeug Meines Gegners, der immer sich dort einschalten wird, wo der

Mensch wider die göttliche Ordnung lebt, wo nicht das Prinzip der Liebe vorherrscht Die Liebe schützt ihn gegen jenen Einfluß, die Liebe kennzeichnet ihn als göttliches Geschöpf, die Liebe beweiset die Bindung mit Mir und also auch immer rechtes Denken, und so wird er sich auch immer in der Wahrheit bewegen, er wird zu einem rechten Urteil fähig sein, wenn es gilt, geistiges Gut zu prüfen, und er wird jegliches unwahre Geistesgut ablehnen

Der Grad der Liebe also ist bestimmend, wieweit sich ein Mensch in der Wahrheit bewegt, nicht das Maß des von außen ihm zugeführten Geistesgutes, das so lange ein totes Wissen bleibt, wie der Geist noch nicht durch die Liebe erweckt ist. Darum ist soviel Irrtum in der Welt verbreitet, und darum wird auch der Irrtum weit eher angenommen als die Wahrheit, weil den Menschen die Fähigkeit zu einem rechten Urteil fehlt und sie darum bedenkenlos alles annehmen, was ihnen dargeboten wird von seiten derer, die über Verstandesschärfe verfügen und deshalb als „zuständig“ gelten, ein Geistesgut auf seine Wahrheit hin zu prüfen. Immer müsset ihr Mich Selbst angehen um Hilfe, immer müsset ihr Meine Unterstützung erbitten, wollet ihr nicht in Irrtum geführt werden

Immer müsset ihr Mich um Erhellung des Geistes bitten, um rechtes Denken und um Erkennen der Wahrheit Und euer Verlangen nach der Wahrheit wird euch auch rechtes Denken garantieren, denn Ich Selbst will es, daß ihr in der Wahrheit wandelt; Ich Selbst will auch, daß ihr ein rechtes Urteil abgebet, sowie ihr darum angegangen werdet Aber Ich will auch immer als Ausgang der Wahrheit erkannt und angegangen werden, denn nur Ich allein kann sie euch vermitteln, und Ich leite sie euch zu durch jene, deren Geist erweckt ist, weil sie in der Liebe leben

Amen

Jesus muß als Erlöser angenommen werden

Wer zu Jesus findet im Erdenleben, dessen Rückkehr zu Mir ist garantiert, denn er wird durch Jesus frei werden von aller Sündenschuld, die sich trennend zwischen Mich und Mein Geschöpf stellt. Die Anerkennung Jesu und Seines Erlösungswerkes ist nicht zu umgehen, um von dieser Sündenschuld frei zu werden. Und es muß die Zuwendung zu Jesus ganz bewußt erfolgen, sie muß inniges Verlangen des Herzens sein, mit Ihm in Verbindung zu treten, es darf nicht nur ein Formglaube sein, den jeder Mensch haben kann als Folge seiner Erziehung oder Belehrungen, zu denen er aber noch nicht selbst Stellung genommen hat und zu einem lebendigen Glauben an Ihn als Gottes Sohn und Erlöser der Welt gelangt ist

Doch denket ernstlich darüber nach, daß nicht die Zugehörigkeit zu einer Kirche euch die Garantie gibt, einmal erlöst von der Erde zu scheiden und in das jenseitige Reich einzugehen. Alles, was euch von seiten der Kirche gelehrt wird über Jesus Christus, das muß geistiges Gedankengut geworden sein, ihr müsset selbst dazu Stellung genommen haben, und dann wird es sich erst entscheiden, ob ihr einen lebendigen oder einen toten Glauben besitzt, der nur nicht widerspricht, aber auch nicht voll anerkennt, weil es ihn gleichgültig läßt, was die Kirchen lehren, er sich aber dennoch als Christ fühlt und des Glaubens ist, seine Pflicht zu tun, wenn er sich an die Gebote hält, welche die Kirche von ihm fordert

Ihr müsset also wahrheitsgemäß unterrichtet werden über die Bedeutung und die Begründung des Erlösungswerkes Jesu Christi Und gerade dieses Wissen ist bei den Menschen nur noch wenig anzutreffen, weil ihnen allen eine gewisse Gleichgültigkeit anhaftet, weil die Menschen nur wenig nachdenken über geistige Fragen und besonders in der Endzeit fast ganz ohne Glauben sind an ein Reich außerhalb der Erde und dieses Reich doch ihre wahre Heimat ist Daher ist es immer von Segen für die Menschen, wenn durch Weinbergsarbeiter hingewiesen wird auf Jesus Christus und Sein Erlösungswerk wenn den Menschen Anregung gegeben wird, darüber nachzudenken, wer Jesus eigentlich war und was Seine Mission auf Erden gewesen ist.

Es ist dies eine so gewichtige Aufgabe Meiner Weinbergsarbeiter, immer wieder Jesus und Sein Erlösungswerk zu erwähnen, weil allein von der Einstellung des Menschen zu Ihm sein ferneres Los abhängig ist, das überaus selig, aber auch endlos qualvoll sein kann und das sich der Mensch selbst während des Erdenlebens schafft. Und Ich mache es euch Menschen insofern leichter, an Ihn zu glauben, als daß Ich Selbst euch ein Wissen darüber von oben zuleite daß Ich ungewöhnlich wirke durch den Geist und alles das, was kein Mensch sonst wissen und behaupten konnte, ihm kundgebe und erkläre, wie alles zusammenhängt, so daß der Mensch nun auch überzeugt glauben kann, wenn er sich in dieses durch Boten zugeleitete Wissen vertieft und guten Willens ist

Beweise können die Menschen nicht mehr erbringen für die Existenz des Menschen Jesus, sondern alles ist ihnen nur überliefert worden, und deshalb lehnen es viele Menschen ab Doch immer wieder von neuem lasse Ich einem Menschen darüber Aufschluß zugehen, sowie er sich zubereitet als Gefäß für Meinen Geistesstrom, der sich dann in ihn ergießen kann und nun auch die Garantie dafür ist, daß reinste Wahrheit den Menschen zugeht von Dem aus, Der um alles weiß und ob es noch so weit zurückliegt, und Der auch euch Menschen dieses Wissen vermitteln kann, weil Er dazu die Macht hat.

Und da es überaus wichtig ist, daß ihr Menschen darüber Kenntnis erlanget, daß ihr nicht an Jesus Christus vorübergehen dürft, daß ihr von Ihm die Erlösung von eurer Schuld erbitten müsset, um dann auch aufgenommen werden zu können in das Lichtreich, wenn ihr die Erde verlasset, werde Ich euch immer wieder Menschen zusenden, die euch dieses Wissen vermitteln, Ich werde euch helfen, den Weg zum Kreuz zu finden, und Ich werde euch die Kraft geben, diesen Weg zu gehen, doch ihr selbst müsset freiwillig euch öffnen und annehmen, was euch Meine Boten übermitteln wollen, es wird nicht euer Schaden sein, sondern ihr werdet es Mir danken ewiglich, daß Ich euch das Erlösungswerk Jesu Christi so hinstelle und erkläre, daß es euch glaubwürdig ist und ihr nun den Weg zum Kreuz bewußt gehet Denn Jesus allein öffnet euch die Pforten zum Lichtreich, die seit eurem Abfall von Mir euch verschlossen waren Er allein nahm eure Schuld auf Sich und entsühnte sie durch Seinen Tod am Kreuz, und Er allein führt euch wieder Mir zu, eurem Vater von Ewigkeit, von Dem

ihr ausgegangen seid im Anbeginn

Amen

BD 5226

empfangen 4.10.1951

Verbreiten des Evangeliums

Apostel der Endzeit

Das Evangelium zu verbreiten ist eure Aufgabe, für die Ich euch gedungen habe, die ihr willig waret, für Mich zu arbeiten. Das Evangelium zu verbreiten heißt, die Wahrheit den Menschen zu bringen, so wie sie von Mir ihren Ausgang nimmt. Ich habe aber einen Gegner, der stets die Wahrheit bekämpfen wird. Und so also auch euch, die ihr die Wahrheit vor der Welt vertreten wollet. Und darum werden Meinen Jüngern stets Gegner erstehen, Menschen, die der Wahrheit Feinde sind und deren Bemühen ist, sie herabzusetzen, also als Unwahrheit bloßzustellen.

Ihre Argumente werden oft nicht so leicht verworfen werden können, denn Mein Gegner kämpfet mit großer List und Gewandtheit, er weiß es, wo ein Mensch noch anzugreifen ist, und er weiß es, wo er ansetzen muß, um Erfolg zu haben an der Unwissenheit, an der Unfähigkeit, zu unterscheiden Wahrheit vom Irrtum. Und weil Ich seine Absicht und sein Wirken kenne, habe Ich Mir Selbst Streiter ausgebildet, Menschen, die Ich völlig in der Wahrheit unterrichten konnte und deren Verstand gleichfalls so scharf ist, daß sie jeden Einwand logisch widerlegen können, wenn es not tut. Auch sie werden nicht unbelästigt bleiben vom Feind der Wahrheit, denn gerade ein Wahrheitsträger bedeutet für ihn die Gefahr, entlarvt zu werden, weil dieser mit Meiner Kraft arbeitet.

Es ist eine große Verwirrung unter den Menschen, Mein reines Wort erkennen sie nicht mehr, sie suchen sich nach eigenem Willen und Ermessen Mein Wort zu deuten und kommen immer mehr von der Wahrheit ab, weil das Verstandesdenken nur immer größere Verwirrung schafft und das Herz als Eingangstor zur Weisheit verschlossen bleibt. Mein Wort ist den Menschen fremd geworden, und darum will Ich es ihnen von neuem zuführen; es soll ihnen dargeboten werden von Meinen Auserwählten, von Jüngern, die Ich ebenso belehrt habe und eingeführt in ein Wissen wie Meine Apostel, als Ich auf Erden wandelte. Meine große Liebe bietet es

den Menschen immer wieder an, um ihnen Licht zu geben, weil sie in der Dunkelheit wandeln und stets schwächer werden in ihrer Erkenntnis.

Das verunstaltete Wort hat nicht mehr viel Kraft, und nur wenige sind fähig, den rechten Sinn Meines Wortes zu finden, so es ihnen angeboten wird. Und so unterbreite Ich denen, die Ich belehre ihres späteren Lehramtes wegen, die ewige Wahrheit von neuem, auf daß sie dann in reinsten Form den Mitmenschen weitergeben können, was sie von Mir Selbst empfangen haben. Aber diese Meine Diener, die ihre Mitmenschen belehren sollen, müssen sich Mir völlig unterstellen Sie dürfen nicht hören, was Menschen reden, sie dürfen nur Meines Wortes achten und das vertreten auch vor der Welt, was sie von Mir, aus dem geistigen Reich, erhalten haben. Sie müssen einen starken Glauben und einen festen Willen haben, und dieser Wille muß Mir allein gelten Dann werden sie tauglich sein für das Lehramt und in Wahrheit Mein Evangelium hinaustragen in die Welt.

Doch je näher es dem Ende zugeht, desto heftiger wird man anrennen gegen die Mauer eures Glaubens Denn ob auch ein Mensch offensichtlich von Gott gelehrt ist, die Weltmenschen erkennen solches nicht an, und das Wirken des Satans ist auch dort zu erkennen, wo nur ein Schimmer des Lichtes von oben Helligkeit verbreitet haben sollte Auch in den Reihen der Meinen sucht er Verwirrung anzurichten, und darum ermahne Ich (euch) sie, achtsam zu sein, auf daß er nicht Erfolg habe und das Lichtlein verlösche

Wer Mein Evangelium verbreitet in Meinem Namen, den schütze Ich Selbst vor Irrtum, sowie er von Mir für diese Mission auserwählt ist; wer aber sich selbst zu einem Lehrer macht und nicht von Mir berufen ist, weil er nicht die Fähigkeit dazu besitzt, der wird das Wirken des Satans schwerlich erkennen und dann selbst Gefahr laufen, Irrtum als Wahrheit anzusehen. In der Endzeit hat der Satan große Macht, die Ich ihm nicht kürze, die ihr Menschen selbst aber entkräften könnet, wenn ihr euch im Herzen an Mich wendet und Mich zum Streiter wider ihn erwählet Dann wird er euch nicht täuschen können, denn ihr werdet hellen Geistes erkennen, was Wahrheit und was Irrtum ist

Amen

Glaube der Jünger der Endzeit ohne Beweise

Ich verlange von euch, Meinen Jüngern der Endzeit, einen starken Glauben, einen Glauben, der Mich überzeugt bekennet vor der Welt. Es werden das nur die Menschen können, die mit Mir innig in Verbindung stehen, weil nur diese Verbindung ihren Glauben zu jener Stärke gelangen läßt, während die anderen Menschen Mich leicht aufgeben werden, weil es ihnen schwer ist, zu glauben in einer Zeit, die Meinem Wandel auf Erden so ferne gerückt, daß nur wenige positive Beweise erbracht werden können von Meinem Leben und Sterben, von Meinem Erdenwandel und Meinem Leidensgang Darum muß der Glaube besonders stark sein, will der Mensch Mich bekennen vor der Welt.

Meine Jünger zur Zeit Meines Erdenwandels sahen Mich, sie lebten mit Mir und waren Zeugen unzähliger Wundertaten; sie konnten Mich hören jeden Tag und von Mir belehrt werden; sie waren über alles aufgeklärt, und es konnte ihnen daher ein leichtes sein, zu glauben an Mich und Meine Mission Auch sie versagten zeitweilig trotz offensichtlicher Beweise Meiner Göttlichkeit Doch nach Meinem Tode waren sie von Meinem Geist erfüllt, so daß sie ihre Aufgabe, das Evangelium hinauszutragen in die Welt, erfüllen konnten und sie darum auch überzeugt Mich vertraten vor der Welt

Wie aber sind Meine Jünger der Endzeit bestellt? Sie haben nichts erschauen und erleben können, sie erfahren nicht Meine sichtbare Gegenwart, sie müssen nur **glauben**, was ihnen über Mich verkündet wurde Doch auch Meine Jünger der Endzeit sind nicht kraftlos, und Mein Wirken ist auch ihnen erkenntlich, Ich offenbare Mich auch ihnen im Geist wozu ebendie innige Verbundenheit mit Mir Voraussetzung ist Ich bedenke sie ungewöhnlich, weil Ich einen ungewöhnlichen Glauben von ihnen fordere und dem Umstand Rechnung trage, daß sie nur auf dem ihnen übermittelten Wissen aufbauen mußten, um zu einem überzeugten Glauben zu kommen, und sie darum einer ungewöhnlichen Hilfestellung bedürfen, wollen sie die auch ihnen nun aufgetragene Mission erfüllen Mein Evangelium zu verkünden den Menschen in der letzten Zeit vor dem Ende.

Ich verlange viel von diesen Meinen letzten Jüngern, denn sie müssen allein dem Wort glauben, sie müssen allen Gegenargumenten standhalten, die Meinen Erdenwandel und Meine Mission als unglaublich darstellen Sie müssen **nur glauben** Aber dafür segne Ich sie, und Ich sage ihnen wieder: Die Letzten werden die Ersten sein denn ihre Mission ist eine bedeutsame, gilt es doch, noch vor dem Ende Seelen zu retten, auch sie mit Jesus Christus bekannt zu machen, auf daß sie nicht unerlöst von dieser Erde scheiden

Sie müssen eintreten für Mich, für ihren Vater und Erlöser, sie müssen Mich bekennen vor der Welt, wenn der Satan mit aller Macht anrennen wird gegen das Bollwerk des Glaubens Dann müssen sie sich beweisen und ihren Glauben an Mich, dann müssen sie Meinen Namen laut bekennen vor der Welt, weil dieser Name allein die Macht ist, das Wirken des Satans aufzuheben und ihn selbst unschädlich zu machen Einen starken Glauben fordere Ich von diesen Meinen letzten Jüngern, doch sie stehen im Kampf gegen den Feind nicht allein Ich Selbst bin bei ihnen, weil sie Mich durch ihren Glauben gegenwärtig sein lassen, und also wird ihnen auch der Sieg gelingen und allen denen, die Meinen Jüngern folgen und gleichfalls Meinen Namen bekennen vor der Welt

Amen

BD 5266

empfangen 6.12.1951

Weltenuhr

Letzte Stunden

Euch, die ihr im Glauben stehet und Mein Wirken an euch selbst erfahren habt, euch will Ich es kundtun, daß die Weltenuhr bald abgelaufen ist, daß bald die letzte Stunde geschlagen hat und Mein Kommen nahe vor der Tür steht. Meine diesbezüglichen Kundgaben finden keinen Glauben bei den Menschen, und nur wenige messen ihnen Bedeutung bei. Doch Ich sage es euch immer wieder: Der Tag des Gerichtes ist nahe, und euer aller Leben steht auf dem Spiel. Doch nicht das irdische Leben ist es, das Ich erwähne, sondern das geistige Leben ist in Gefahr, denn so euch der Tag unvorbereitet ereilt, verfallt ihr dem geistigen Tode, und dies ist um vieles schlimmer als der irdische Tod, der nur den Leib betrifft.

Es sind nur noch Minuten, die euch von dem Tage des Gerichtes trennen, doch ob Ich auch nach anderem Zeitmaß rechne erschreckend schnell ist die Zeit vorbei, erschreckend schnell ist das Ende da. Meine Getreuen werden es fühlen und mit zunehmender Beredsamkeit die Mitmenschen hinweisen auf den Tag des Gerichtes, die auch dann noch keinen Glauben finden, wenn es offensichtlich ist, daß der Satan wütet mit all seiner Macht wenn die Zeichen des Endes untrüglich sind und sich ständig mehren

Die Menschheit hängt an der Welt und will es nicht glauben, daß es für sie einen Untergang gibt; selbst Meiner Stimme von oben achtet sie nicht, und das ist ihr Verderben. Dennoch sollet ihr reden und ihnen Kunde geben von Meinen Mahnungen und Warnungen, wenngleich sie nichts annehmen wollen. Sie sollen gewarnt werden, auf daß keiner sagen kann, nichts gewußt zu haben Denn Ich Selbst will zuvor noch jeden einzelnen aufmerksam machen durch persönliche Hinweise, Anzeichen und Geschehnisse, die ihn selbst betreffen.

Es soll jeder von Mir angesprochen werden, auch der größte Sünder und Spötter eines ewigen Gottes Sie alle sollen zuvor noch Meine Gnade erfahren, auf daß sie nicht verlorengehen, so sie nur aufmerken und Meine Gnadengabe nützen. Und ein jeder wird die Bestätigung finden aus den Worten Meiner Diener, ein jeder wird zum Nachdenken gezwungen werden doch mit welchem Erfolg, das bestimmt er selbst durch seinen Willen. Dann aber kommt unfehlbar das letzte Gericht auf daß sich erfülle, was Ich durch Seher und Propheten verkünden ließ bis auf den heutigen Tag.

Doch wehe denen, die alle Meine Mahnungen und Warnungen unbeachtet lassen wehe denen, die Meine Gnadengaben von oben abwiesen und verantwortungslos auf Erden leben. Mein Wort ist Wahrheit und muß sich erfüllen, und so könnet ihr Menschen mit Sicherheit diesen Tag erwarten, ganz gleich, ob ihr vorbereitet seid oder nicht So die Weltenuhr abgelaufen ist, hat alles auf dieser Erde sein Ende, und nur die Meinen nehme Ich zu Mir in Mein Reich, die Meinen, die an Mich als Schöpfer und Vater von Ewigkeit glauben und diesen Glauben auch mutig vor der Welt bekennen. Die irdische Welt aber ist Anteil dessen, der erneut gebunden wird, und

desgleichen alles, was ihm anhanget sie werden gerichtet am letzten Tage, und ihr Los wird sein tiefste Finsternis

Amen

BD 5002

empfangen 19.11.1950

Als Mensch verkörperte Lichtwesen

Jünger der Endzeit

Der Wille, Mir zu dienen, reiht den Menschen in die Schar meiner Jünger ein, die Ich beauftragte, das Evangelium zu verkünden. Jeder, der als Arbeiter im Weinberg des Herrn tätig sein will, ist Mir willkommen, weil viele Schnitter benötigt werden in der Zeit des Endes. Ich werte nur den Willen und weise einem jeden die Arbeit zu, die zu leisten er fähig ist. Also weise Ich keinen ab, weil Ich alle benötige. Die Arbeit nun besteht vorerst in der Verbreitung Meiner Liebelehre, und es ist dies eine Mission, die überaus wichtig ist, weil die Menschen in der Endzeit völlig ohne Liebe dahinleben.

Verständlicherweise muß, wer die Liebelehre verbreiten soll, auch selbst in der Liebe leben, ansonsten seine Worte ohne Wirkung blieben auf die Mitmenschen. Also kann Ich zu Arbeitern in Meinem Weinberg nur die Menschen brauchen, die selbst das Gebot der Gottes- und der Nächstenliebe erfüllen, da nur solche Menschen fähig sind, Meine Anweisungen entgegenzunehmen, aber auch nur solche Menschen Mir freiwillig ihre Dienste antragen.

Ein Wirken in uneigennütziger Nächstenliebe also ist erste Bedingung, um ein tauglicher Arbeiter in Meinem Weinberg zu sein, und einem solchen selbst in der Liebe stehenden Menschen schenke auch Ich Meine besondere Liebe Ich sehe ihn an als Mein Kind, denn es hat Mich als Vater erkannt, und es will Mir in Gehorsam dienen Und darum kann ein jeder Mensch sich als Mein Kind betrachten, der sich zur geistigen Mitarbeit Mir zur Verfügung stellt, während die anderen wohl Meine Geschöpfe sind, die Ich liebe und niemals verlieren will, die aber erst sich als Kinder erweisen müssen, indem sie Meinen Willen erfüllen.

Meine Kinder also sende Ich zu ihren Geschwistern, die ihren Vater noch nicht erkannt haben, und lasse diese von jenen belehren eine Mission, die von solcher Wichtigkeit ist, daß Ich stets mit Meinen Kindern zusammen wirke, um Seelen zu retten vom ewigen Verderben. Kinder, die schon zu Mir gefunden haben, sollen auch den anderen den Weg zeigen, damit auch sie die Seligkeit Meiner Gegenwart erfahren können, die sie gleichfalls zu Meinen Kindern macht.

In der Endzeit müssen auch Lichtwesen zur Erde niedersteigen, um den Menschen zu helfen, weil von gegnerischer Seite überstark auf diese eingewirkt wird und die Menschen zu schwach sind zum Widerstand. Diese als Mensch verkörperten Lichtwesen haben eine starke Seele, die Mich anstreben, wenngleich sie als Mensch kein Rückbewußtsein haben, woher sie kommen. Sie werden immer nach oben streben und sich niemals von niederen Kräften beeinflussen lassen, dennoch führen sie als Mensch auf Erden einen Kampf mit jenen, aus dem sie aber als Sieger hervorgehen.

Eine starke seelische Kraft im Menschen läßt oft auf eine von oben stammende Seele schließen, doch bewußt wird dies der Seele nicht, ansonsten ihre Mission an Bedeutung verlieren würde, die stets eine freie Willensentscheidung sein und bleiben muß. Sie kann es wohl ahnen als Folge vermehrten Wissens, doch um ihrer selbst willen bleibt es ihr verborgen bis zur Zeit völliger Vergeistigung, kurz vor ihrem Ableben, wo sie in geistiger Schau ihre Herkunft erkennt und voller Sehnsucht zurückverlangt dorthin, wo sie mit Mir wieder vereint ist in Seligkeit.

Ein solches als Mensch verkörpertes Lichtwesen kann großen Segen stiften auf Erden durch seine geistige Kraft und seine Liebe zu den Mitmenschen, doch solange es auf Erden lebt, ist es nur ein Mensch, der genau wie jeder andere Mensch einen Entwicklungsgang zurücklegen muß, um die geistigen Kräfte entfalten zu können, denn er soll den Mitmenschen ein Beispiel sein, die das gleiche erreichen können wie er, wenn sie willig dazu sind. Selbst die erhöhte Willenskraft dieser Lichtseelen kann der Mensch auf Erden aufbringen durch Inanspruchnahme der Gnaden des Erlösungswerkes, weshalb gerade diese Lehre eifrig vertreten wird von denen, die das Evangelium verkünden sollen.

Jesus Christus als göttlicher Erlöser und Seine Liebelehre soll den Menschen verkündet werden, und dazu benötige Ich Meine Diener auf Erden,

auf daß alle Menschen die Kraft finden, zur Höhe zu streben und sich von ihrem Peiniger zu befreien, der sie ins Verderben stürzen will, wenn ihnen nicht geholfen wird. Darum segne Ich einen jeden, der diesen Seelen helfen will, der Mir als Knecht in Meinem Weinberg dienet, der als geistiger Mitarbeiter Licht verbreitet in dem Dunkel der Nacht, in dem in der Endzeit die Menschen dahinwandeln, ohne zum rechten Ziel zu gelangen. Und Licht verbreiten heißt die Mitmenschen in der Wahrheit unterrichten, die Ich Selbst denen vermittele, die Mir also dienen wollen

Amen

BD 5941

empfangen 25.4.1954

Glaube an Jesus Christus

Ungläubiger Thomas

Erst der Glaube an Jesus Christus kann euch Menschen dahin führen, bewußt an euch zu arbeiten, denn erst, so ihr an Ihn glaubet, nehmet ihr auch Seine Liebelehre an, und ihr bemühet euch, dieser Lehre gemäß zu leben Was also getan wird, um die Menschen zum Glauben an Jesus Christus zu führen, das findet voll und ganz Meine Zustimmung und ist von Mir gesegnet Es muß Jesus verkündet werden, Sein Erlösungswerk muß offen herausgestellt werden, auf daß die Menschen über Jesus Christus den Weg finden zu ihrem Gott und Vater von Ewigkeit. Das Ende ist nahe, und die Menschheit ist weit, weit entfernt von Dem, Der Sein Leben hingab am Kreuz für alle, um sie zu retten vor dem Verderben Wer sich nicht verbindet mit Ihm, der geht verloren, d.h., der Fürst der Finsternis behält seine Gewalt über ihn, und das Himmelreich ist ihm verschlossen, denn Jesus Christus ist die Pforte zur ewigen Seligkeit

Das Ende ist nahe, und unzählige Menschen kennen Ihn noch nicht, oder sie erkennen Ihn nicht an Ich allein weiß, was das bedeutet für die Unmenge Seelen, die ohne Ihn dahinleben und ohne Ihn sterben und zugrunde gehen Auf natürliche Weise ist es nicht mehr möglich, sie zu Jesus Christus zu führen. Und also müßte Ich Meine Geschöpfe verlorengehen lassen, wollte Ich es bewenden lassen bei natürlichen Vorgängen, die völlig ohne Eindruck bleiben auf die Menschen.

Ich weiß aber um die wenigen, die Mein sind und auch für Mich und Meinen Namen eintreten vor der Welt; Ich weiß es, daß Ich Selbst erkannt werde in Jesus Christus von einem kleinen Kreis der Menschen, die Ich nun benütze als Werkzeuge für die Kraft und Macht Dessen, Den die Menschen nicht erkennen wollen. Ich lasse sie predigen das Wort des Herrn Ich lasse sie verkünden die Lehre Jesu Christi und ihre Worte bekräftigen durch ungewöhnliche Taten, auf daß ihnen geglaubt werde.

Das erfordert aber einen überstarken Glauben derer, die für Mich künden, und eine Liebe zu Mir, die ihnen nun die Kraft einträgt, auch Wunder zu wirken in Meinem Namen Immer bin Ich Selbst es, Der diese Wunder wirkt, jedoch durch diese Meine Diener, weil Ich will, daß die Menschen erneut Kenntnis nehmen von ihrem Heiland und Arzt Jesus Christus, daß sie Seines Erlösungswerkes, Seines Kreuzestodes und Seiner Auferstehung gedenken und glauben lernen

Es ist dies ein Liebes- und Erbarmungswerk von Mir, daß Ich noch einmal Mich offenbare vor dem Ende durch Meine gläubigen Diener auf Erden; es soll den Menschen in der letzten Zeit noch einmal geholfen werden, den Glauben an Ihn zu finden, weil sie dann auch den Glauben an Mich gefunden haben, um ihn nimmermehr zu verlieren. Denn ob auch nun der Glaube noch nicht die rechten Früchte zeitigen wird, weil er erst durch ein Liebeleben zum lebendigen werden kann, so hat doch vorerst das Wissen um Jesus Christus einen Grad erreicht, der dann einen weiteren Aufstieg zuläßt, auch wenn die Seele vorzeitig abgerufen wird und auf Erden noch nicht die restlose Erlösung gefunden hat Sie kennt Ihn und ruft Ihn an in ihrer Not, und da sie Mich Selbst in Jesus Christus anruft, kann Ich ihr auch helfen

Doch unvergleichlich wertvoller ist es, wenn der Mensch den Glauben an Mich in Jesus Christus gefunden hat durch Mein Wort wenn er ihm glaubt und keine Wunder nötig hat, um überzeugt zu sein von der Wahrheit Meines Wortes **Selig sind, die nicht sehen und doch glauben** Aber Ich half auch dem ungläubigen Thomas, daß er zum Glauben gelangen konnte. So auch helfe Ich heut den vielen Ungläubigen, die nicht böswillig sind, und Ich bewaise Mich ihnen als Gott, sowie ein Mensch mit Feuereifer eintritt für Mich und Meine Lehre, um die Zahl der Gläubigen noch zu erhöhen, bevor das Ende kommt, und um auch die Menschen zu

gewinnen, für die das Erlösungswerk noch ohne Bedeutung ist und die darum in großer Gefahr sind, daß ihnen ewiglich die Tore zum Lichtreich verschlossen bleiben

Ihr Los erbarmt Mich, und Ich nehme den Willen und die Liebe jener an, die ihren Nächsten helfen wollen, und Ich segne ihr Vorhaben, indem Ich ihnen die Kraft verleihe, zu heilen und Wunder zu wirken in Meinem Namen Denn Ich will, daß Mein Name offenbar werde und die Gnaden Meines Erlösungswerkes offensichtlich in Erscheinung treten. Ich will, daß die Menschen den Namen Jesus Christus aussprechen in voller Gläubigkeit, auf daß Ich nun Selbst mit ihnen in Verbindung treten kann um nun wieder Mein Wort wirken zu lassen, auf daß der Mensch zur Erkenntnis gelange, wie ungeheuer wichtig die Anerkennung Jesu Christi ist als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, in Dem Ich Selbst Mich manifestiert habe, um euch ein **schaubarer** Gott sein zu können Ich will euch Menschen retten für die Ewigkeit, und darum komme Ich Selbst euch entgegen noch in letzter Stunde Denn bald ist das Ende da

Amen

BD 3736

empfangen 5.4.1946

Enthüllen der Gesinnung

Die innerste Gesinnung der Menschen wird offenbar werden, so ihr in großer irdischer Not ihnen das Evangelium bringet, so ihr Mein Wort ihnen darbietet als Trost und Hilfe. Wie ein Versinkender wird mancher Mensch nach dem letzten Rettungsanker greifen und aus Meinem Wort sich die Kraft holen, die er benötigt, um die irdische Not zu überwinden. Während andere sich gleichgültig oder ablehnend verhalten werden, die Lichtträger verspotten oder gar bedrohen werden.

Denn die große Not wird jegliche Tarnung herabziehen, und das wahre Gesicht wird zum Vorschein kommen bei Menschen, die den Schein noch wahrten zuvor, gläubig zu sein, und dann jeglichen Glauben hingeben, die das Erdenleben verwünschen und Mich als Schöpfer und Lenker des Himmels und der Erde verfluchen, so sie noch im Inneren an eine Macht glauben, Die stark ist und diese Not dennoch zuläßt. Und diese sind es, die Meinem Gegner hörig sind, die bewußt allem den Kampf ansagen,

was sich für Mich bekennet, denn der Fluch wider Mich, den sie nicht auszusprechen brauchen, doch innerlich oft herausstoßen durch finstere Gedanken, fällt auf jene zurück und treibt sie gänzlich in die Hände Meines Gegners, der sie benützt zu offenem Wirken gegen Mich.

Und auch diese müssen durch die Not dazu gezwungen werden, sich zu entäußern, sie müssen offen Stellung nehmen und sich klarwerden darüber, was sie glauben. Und diese Stellungnahme wird erfolgen, so ihr ihnen Mein Wort predigt, das von Meiner Liebe zeugt, das Liebe lehret und zur Liebe erziehen soll. Es ist eine schwere Prüfung, die Ich an den Menschen vornehme, und doch ist sie nicht zu umgehen angesichts des Endes, dem ihr alle näher seid, als ihr denkt. Und wer sich nicht bewähret in Tagen der Not, wer nicht in dieser den Weg zu Mir findet, der hat keinen Glauben in sich, und ob er diesen auch durch Worte versichern möchte.

Kraftspendend wird Mein Wort die wahrhaft Gläubigen berühren und ihre Not lindern, doch wer sich auflehnet wider euch, so ihr ihnen Mein Wort bringet, der enthüllet sein Inneres, und dieses ist weder aufnahmefähig noch -willig, und also spüret er auch nichts von der Kraft Meines Wortes. Und ihr werdet daher argen Verfolgungen ausgesetzt sein, ihr werdet bedroht werden und müsset dann standhalten wider eure Feinde Doch auch dieses sage Ich euch zuvor, auf daß ihr nicht irre werdet an Meinem Wort, auf daß ihr auch dann noch stark bleibet, weil ihr wisset, daß die Auswirkungen eurer Arbeit für Mein Reich ganz verschieden sein werden, immer dem inneren Denken dessen entsprechend, dem ihr Mein Evangelium verkündet.

Und so der Satan schon Besitz ergriffen hat von einer Menschenseele, so wird dieser euch auch sein wahres Gesicht zeigen, er wird Mich verspotten und verlästern und euch als Meine Boten desgleichen Doch dann fürchtet euch nicht, denn Ich bin mit euch jederzeit, so ihr für Mich und Mein Reich tätig seid, und Ich werde euch schützen auch den ärgsten und feindseligsten Angriffen gegenüber Doch dann ziehet weiter und haltet euch nicht bei jenen auf, die ihr offensichtlich als Meine Gegner erkennet

Traget das Licht, Meine göttliche Liebelehre weiter, und bringet es denen, die Kraft und Stärkung benötigen und euch dankbar sind für die Darbietung Meines Wortes. Und lasset euch nicht abschrecken von denen,

die euch anfeinden, denn auch das soll Mein Wort bezwecken, daß die Menschen ihr Inneres enthüllen, daß sie offen Stellung nehmen zu Meiner Gabe und also auch zu Mir, Der Ich sie dadurch zum Entscheid drängen will, bevor das letzte Ende kommt

Amen

BD 7916

empfangen 11.6.1961

Erklärung für das ungewöhnliche Wissen

Weite Wissensgebiete werden euch erschlossen, wenn ihr Mein Wort von oben in Empfang nehmet, denn Ich führe euch Selbst in ein Wissen ein, das ihr verstandesmäßig euch nicht aneignen könnet. Ihr, die ihr wieder die Mitmenschen belehren sollet, ihr müsset selbst unterwiesen werden in allem, was zu wissen für euch Menschen nötig ist. Ihr sollt aber auch jeden Einwand widerlegen können, wenn es gilt, die alleinige Wahrheit zu verteidigen, wenn Verstandesmenschen die geistigen Ergebnisse zu entkräften suchen Dann sollet ihr alle Zusammenhänge erklären können, und darum müsset ihr selbst zuvor in tiefes geistiges Wissen eingeführt werden, was nur durch Meine direkte Ansprache geschehen kann

Denn direkt ansprechen kann Ich euch nur, wenn ihr euch durch ein Leben nach Meinem Willen so gestaltet habt, daß Mein Geist sich über euch ergießen kann, und dann nur werdet ihr selbst auch das verstehen, was euch als tiefes Wissen zugeht weshalb das gleiche Wissen wenn es von Mensch zu Mensch übertragen wird auch nur dem verständlich ist und von ihm erkannt wird als Wahrheit, der ein Leben in Liebe führt und also auch den Geist in sich zum Erwachen gebracht hat. Das geistige Wissen ist umfangreich, doch immer wird es euch in dem Maß zugeführt, wie ihr es benötigt, um vorerst selbst auszureifen und dann auch die Mission ausführen zu können, die ihr selbst übernommen habt im freien Willen

Und in Anbetracht des nahen Endes ist ein erweitertes Wissen nötig geworden Mein Heilsplan von Ewigkeit soll den Menschen unterbreitet werden, auf daß sie die Bedeutsamkeit ihres Erdenlebens erkennen und alles tun, um dem Lose der Neubannung zu entgehen Und dieser Heilsplan umfaßt den Werdegang alles Geschöpflichen, den Ursprung, den

gegenwärtigen Zustand und das Ziel dessen, was aus Meiner Liebekraft hervorgegangen ist. Das Wissen ist umfangreich und für viele Menschen neu, denn es bestand bisher noch nicht die Notwendigkeit, davon unterrichtet zu werden.

Doch die Zeit des Endes erfordert, daß den Menschen nun das Wissen darum zugeleitet wird, auf daß sie verantwortungsbewußter leben Und so sollen sie auch wissen um den endlos langen Erdengang zuvor, den sie schon in ihren Seelensubstanzen zurückgelegt haben Auch dieses Wissen war ihnen fremd, und sie nehmen es daher auch schwer an. Sie werden auch nicht gezwungen, es zu glauben doch gedanklich können sie dazu Stellung nehmen und Vorteil daraus ziehen

Niemals aber kann ein Mensch **verstandesmäßig** zu einem solchen Wissen gelangen, das Mein Walten und Wirken betrifft das Mein Wesen erklärt, das für alles eine Begründung gibt, auch für das kommende Geschehen, für die Umgestaltung der Erde, für die Wende, die sich geistig und irdisch vollzieht Ein solches Wissen kann euch nur von oben zugehen, von Mir Selbst Es kann nur durch das „Wirken des Geistes“ euch zugeleitet werden, und es soll darum auch erkannt werden als eine ganz besondere Gnade, die euch in der letzten Zeit noch zugewendet wird

Und ihr Menschen sollet es auch verstehen, daß Mich nur Meine übergroße Liebe dazu veranlaßt, euch von allem Kenntniss zu geben, um eure freiwillige Rückkehr zu Mir dadurch zu erreichen, daß ihr Meine Liebe erkennt und sie erwidert Ihr sollt es verstehen, warum Ich immer dringlicher von euch die Verbreitung Meines Wortes fordere, warum Ich dieses ungewöhnliche Wissen allen Menschen zuwenden möchte Es ist dieses Wissen nur dann zur Erde zu leiten, wenn gewisse Voraussetzungen vorhanden sind.

Wo dies aber möglich ist, dort sollen sich die Menschen Aufklärung holen, dort sollen sie **Mein direktes Wirken** anerkennen und die Gnadengabe in Empfang nehmen, die ihnen in der letzten Zeit vor dem Ende zum Ausreifen der Seelen verhelfen kann. Denn sie empfangen dann wahrlich ein Wissen, das Ich Selbst ihnen unterbreite und das auch jede irrige Lehre aufdeckt, die sich in der Finsternis des Geistes durchzusetzen wußte, aber dem hellen Licht der Wahrheit nicht mehr standhalten kann Das rechte Wissen, das Ich euch darbiete in Meiner Liebe, gibt euch Aufschluß und

Klarheit, und es bedarf wahrlich keines Zusatzes durch Menschenmund, es bedarf keiner weiteren Erklärung, die des Menschen Verstand hinzusetzt

Mein Wort von oben wird euch in aller Klarheit geboten, es ist einem jeden verständlich und gibt euch ein rechtes Bild von Mir und Meinem Wesen, von Meinem Walten und Wirken Mein Wort von oben führt euch ein in alle Wahrheit, wie Ich es verheißen habe, und es soll darum verbreitet werden, weil alle Menschen wissen sollen um Meinen Heilsplan von Ewigkeit, weil alle Menschen wissen sollen um das Ende um die Totalumgestaltung der Erde, die Mein Heilsplan vorgesehen hat und der auch wahrlich zur Ausführung kommen wird, wenn die Zeit erfüllet ist

Amen

BD 3731

empfangen 31.3.1946

Lehrtätigkeit in der Notzeit - Endzeit

Eine gemeinsame Arbeit muß einsetzen für alle, die Ich dazu berufen habe, auf daß sie Mein Wort predigen in größter irdischer Not. Überall werden Menschen nötig sein, die Mich verkünden und die Mitmenschen belehren sollen, denn überall wird große Not sein, überall werden die Menschen verzagt sein und sich nicht mehr zurechtfinden können, so ihnen jegliche Kenntnis mangelt um Mein Walten und Wirken, um Zweck und Sinn dessen, was den Menschen zu tragen auferlegt ist; denn solange ihnen ihr Ziel unbekannt ist, wissen sie auch nichts um die Mittel, dieses Ziel zu erreichen. Und Ich werde daher die Schritte Meiner Diener hinlenken, wo ihre Wirksamkeit benötigt wird, wo Ich Herzen weiß, die bereit sind, sich zu öffnen und Mein Wort anzuhören.

Und es wird ein jeder wirken können in seinem Kreise, und mehr oder weniger groß wird dieser Kreis sein, je nach der Lehrfähigkeit Meines Dieners auf Erden, der nun sein Amt antritt vollbewußt, für Mich und Mein Reich tätig zu sein. Darum greife keiner vor, sondern jeder warte geduldig, bis der Ruf an ihn kommt, bis Ich Selbst ihn anweise, vernehmbar durch sein Herz denn alles nimmt zuvor seinen Gang nach Meinem Willen Es wird wohl Glaubensstärke gefordert von den Meinen angesichts der

Not, die überall zutage tritt, die für viele Menschen untragbar erscheint und die Ich doch zulasse, um die Herzen jener Mir zuzuwenden.

Die Meinen wissen um den Zweck der Not und sollen dieses Wissen den Mitmenschen übermitteln, und darum lasse Ich auch für die Meinen die Not zu, um ihnen die Möglichkeit zu geben, auf den Mitmenschen einzuwirken durch die Kraft ihres Glaubens, die alles leichter ertragen und überwinden lässet. Den Meinen stehe Ich bei, sowie sie Mich rufen, und darum wird ihre Not auch allzeit erträglich sein, denn immer wieder wird ein Ausweg sein, wo menschlich keine Hilfe möglich erscheint. Sie aber sollen Mir dienen in dieser Zeit, sie sollen für Mich reden und Meiner Liebe, Weisheit und Allmacht Erwähnung tun, sie sollen Mich bekennen vor der Welt und den Mitmenschen die rechte Einstellung zu Mir anempfehlen, die allein ihnen Schutz und Hilfe sichert

Sie sollen lehren und Mich und Mein Wort verkünden, und dies immer, wenn es möglich ist, besonders aber in der großen Notzeit, die Meinem Eingriff auf Erden vorangeht und ihm auch folgen wird. Wo ihr große Not sehet, wisset ihr, daß euer Wirken erforderlich ist, und euer gemeinsames Wirken wird nicht ohne Erfolg sein, so ihr selbst glaubensstark seid und Mich stets und ständig im Herzen traget. Dann wird euch selbst die Not nicht schrecken, wenngleich ihr täglich Augen- und Ohrenzeugen davon seid

Denn ihr wisset, warum Ich sie zulasse, ihr erkennet ihre Notwendigkeit und den Segen, den ein jeder Mensch daraus ziehen kann. Und darum ist ein jeder einzelne von euch nötig zur Verbreitung Meiner Lehre, und jeder einzelne wird tätig sein können entsprechend seiner Fähigkeit, immer aber Meines Segens gewiß, weil Ich rüstige Arbeiter brauche für Meinen Weinberg in der Zeit, die dem letzten Ende vorangeht

Amen

Mitarbeiter an dem Erlösungswerk Christi
„Gehet hin und lehret“

Was ihr tut für Mich und Mein Reich, ist immer ein Beteiligen am Erlösungswerk Christi. Es ist ein Fortsetzen dessen, was der Mensch Jesus auf Erden begonnen hat, es ist ein Verbreiten des Evangeliums in Seinem Auftrag und ein Hinführen zu Ihm, dem göttlichen Erlöser Selbst, und somit ein Rückführen zu Mir, dem Ausgang alles Geschaffenen. Diese Beteiligung an dem Erlösungswerk ist so wichtig und so überaus segensreich, weil ein direktes Einwirken auf die Menschen von oben unmöglich geworden ist, also Mittler benötigt werden, die mit dem geistigen Reich in Verbindung stehen, wie sie aber auch mit den Menschen auf Erden Verbindung haben und so das Geistesgut von oben ihnen zuführen können, das Evangelium verbreiten

Dies ist die Aufgabe derer, die Mir dienen wollen, die sich Mir als Mithelfer zur Verfügung stellen und die Ich daher mit dem Auftrag in die Welt hinaussende: „Gehet hin und lehret alle Völker“, d.h., redet, wo euch Gelegenheit geboten ist, gebet Kunde von Mir und Meinem direkten Wirken an euch allen, die Ich euch in den Weg führe Nehmet die Arbeit ernst, denn es ist nicht mehr lange Zeit. Und Ich Selbst will euch die Wege ebnen, auf daß eure Arbeit nicht gehindert werde, auf daß ihr selbst stets die Möglichkeit habt, in Meinem Auftrag zum Segen der Mitmenschen tätig zu sein.

Noch ist es nur Vorarbeit, die ihr leisten könnet, denn die Stunde eures öffentlichen Wirkens ist noch nicht gekommen. Doch auch diese Vorarbeit sollet ihr gewissenhaft und eifrig ausführen, und immer sollet ihr **wollen**, dann werdet ihr auch Kraft und Gelegenheit haben, für Mich tätig zu sein. Denn viele Menschen hungern und darben und lechzen nach Seelennahrung, und Ich Selbst lenke alle Fäden und leite denen das Brot des Himmels zu, die danach verlangen. Ich gebe reichlich Darum trachtet auch ihr danach, die köstliche Gabe auszuteilen denen, die sich nicht an Mich Selbst wenden und durch euch daher bedacht werden müssen, wenn Ich sie nicht untergehen lassen will. Es ist dies die erlösende Tätigkeit, die

euch gleichsam zu Mitarbeitern Jesu macht, zu Seinen Nachfolgern und Seinen Helfern, denn unzählige Seelen sind in großer Not.

Was ihr tut, um Mein Wort zu verbreiten, wird gesegnet sein von Mir und euch reichsten Lohn eintragen, wenngleich es euch nicht irdisch ersichtlich ist. Ihr müsset euch gleichsam als Meine Knechte fühlen, die nur den Willen des Herrn ausführen. Meinen Willen aber werdet ihr im Herzen spüren, und wozu euch das Herz drängt, das führet auch unverzüglich aus, denn es ist Meine Stimme, die zu euch spricht, die euch antreibt zur Arbeit für Mich und Mein Reich. Fürchtet nicht irdische Not oder irdische Benachteiligung, sondern vertrauet immer darauf, daß Ich alle eure Sorgen kenne und sie behebe zur rechten Zeit.

Wer für Mich arbeitet, ist in sicherster Versorgung, nur darum nicht offensichtlich, damit die Arbeit für Mich nicht im Zwang, sondern aus freiem Willen geleistet wird, soll sie von Erfolg sein für die Ewigkeit Denn wer Lohn erheischt, ist nicht tauglich für ein Erlösungswerk, das nur tiefe Liebe zu Mir und zum Mitmenschen benötigt, wenn es Wirkung haben soll. Es bleibt euch nicht mehr viel Zeit, darum soll immer eifriger Mein Wille erfüllt werden, der immer ist und sein wird: das Evangelium hinauszutragen in die Welt die Unwissenden zu belehren und die Irrenden aufzuklären. Denn nur die Wahrheit wirkt sich erlösend aus, und darum soll die Wahrheit verbreitet werden, die Ich von oben euch Menschen zuführe, weil Ich euch liebe und euch erlösen will aus der Knechtschaft der Finsternis

Amen

BD 5085

empfangen 16.3.1951

„Ich brauche euch“

Sorge des Hausvaters für Seine Knechte

Ich brauche euch Die Not auf Erden ist riesengroß und kann nur behoben werden durch eure Mithilfe, weil Ich nicht mit Meiner Allmacht einwirken kann auf die Seele des Menschen, sondern ihr freier Wille angeregt werden muß, wobei ihr mithelfen sollet. Die Not ist groß, und Ich habe nur wenige Mitarbeiter auf Erden, die dieser geistigen Not steuern

wollen. Diese wenigen aber stehen unter Meiner Obhut, sie werden von Meiner Vaterliebe umsorgt und niemals ohne Schutz sein.

Wüßtet ihr, wie Ich eure geistige Arbeit bewerte, ihr würdet nicht den leisesten Zweifel mehr haben an Meiner väterlichen Fürsorge um euch, ihr würdet euch nicht einen Augenblick ängstigen, sondern mit voller Zuversicht stets Hilfe erwarten in irdischer Not. Denn ihr sollt die geistige Arbeit ununterbrochen leisten, also werde Ich auch dafür sorgen, daß ihr sie leisten könnet, denn von dieser eurer Arbeit hängt vieler Seelen Hilfe ab, die anders ihnen nicht gebracht werden kann.

Die Arbeit für Mich und Mein Reich wird auf Erden nur sehr nachlässig ausgeführt, denn selten nur wird die geistige Not in ihrer ganzen Größe erfaßt. Wenige Menschen nur stehen in der Erkenntnis, wenige Menschen nur wissen um den Sinn und Zweck des Erdenlebens und um Sinn und Zweck der Schöpfung, wenige Menschen nur sind daher fähig, die Mitmenschen von diesem Wissen zu unterrichten, und darum können nur wenige Menschen rechte Verkünder des Evangeliums sein, weil zu diesem Amt unbedingt gehört, daß der Verkünder selbst in der Erkenntnis steht. Daraus werdet ihr nun entnehmen können, daß Ich überaus sorgsam wache über denen, die für ein solches Verkünderamt tauglich sind, weil sie von Mir Selbst jenes Wissen entgegengenommen haben.

Die schon verbildete Lehre ist nicht voll wirksam als Rettungsmittel für die irrenden Seelen, nur die reine Wahrheit kann ihnen einen Gewinn eintragen, nur die reine Wahrheit ist das Mittel zur Behebung geistiger Not. Und wer nun durch seinen Willen und seine Liebe zu Mir zum Wahrheitsträger geworden ist, der ist Mir ein treuer Mitarbeiter, den Ich wahrlich nicht verlieren will, weil Ich auch die vielen noch irrenden Seelen nicht verlieren möchte, sondern sie noch zurückgewinnen will, ehe es zu spät ist

Ich brauche euch, ihr Meine Mitarbeiter auf Erden, und sage es euch immer wieder, daß Ich Mir Meine Lichtträger auf Erden ausbilde, weil sie an Meiner Statt das Reich Gottes unter den Menschen aufrichten sollen, daß diese Lichtträger aber in Meinen Diensten stehen und also auch von ihrem Herrn betreut werden in jeder Weise. Wer also für Mich arbeitet, der soll keine irdischen Sorgen fürchten, wer für Mich arbeitet, der soll sich Mir auch vollgläubig überlassen, er soll wie ein Kind zum Vater aufblicken und

immer gewiß sein, daß es auch wie ein Kind vom Vater behütet wird. Und die Stärke seines Glaubens wird ihm Ruhe geben, auch in jeder irdischen Not, die Ich behebe, so es an der Zeit ist

Amen

BD 6731

empfangen 8.1.1957

Aufgabe der Weinbergsarbeiter

Das ist die große Aufgabe eines jeden Menschen auf Erden, sich selbst in den Zustand zu setzen, der einen innigen Verkehr mit Mir zuläßt und dann als Mein Arbeiter auf Erden tätig zu sein und sich am Erlösungswerk zu beteiligen, auf daß auch die Mitmenschen hingewiesen werden auf ihre Erdenaufgabe, auf daß also das Erdenleben als Mensch nicht vergeblich gelebt werde, sondern dem Geistigen die Freiheit eintrage nach endlos langer Zeit der Gebundenheit. Und wer nun zu einer dienenden Tätigkeit in Meinem Weinberg sich entschlossen hat, der soll auch mit allen Kräften den Platz nun ausfüllen, an den Ich ihn gestellt habe. Er soll immer nur Meiner Anweisungen harren, die er in sich empfinden wird, wenn er sie nicht durch das innere Wort vernimmt. Denn ein jeder ist an den Platz gestellt worden, wo er seine Kraft am besten verwenden kann.

Überall benötige Ich treue Weinbergsarbeiter, überall soll eifrig gewirkt werden für Mich und Mein Reich, und wo Ich ein Licht entzünde, dort soll es sorglich gehütet werden, auf daß es nicht verlösche und ein Dunkel gebreitet ist über die Menschen, die ein Licht gar nötig brauchen. Die stille emsige Arbeit eines jeden Knechtes werde Ich segnen, und niemals wird eine solche Arbeit umsonst getan sein, weil alle Lichtquellen, alle Orte, wo für Mein Reich gearbeitet wird, umlagert sind von Seelen, die von der Erde schon abgeschieden sind, die aber ebenso nötig Hilfe brauchen, wie die Menschen auf der Erde Diese Seelen aber werden sich zumeist dort aufhalten, wo sie auf Erden lebten, denn diese Stätten ziehen sie immer wieder an, solange sie noch nicht so weit ausgereift sind, daß sie überall Zutritt haben, wo nur ein Licht ihnen leuchtet

Und in dieser letzten Zeit ist große geistige Not auf Erden und auch im jenseitigen Reich, weil der Akt der Neubannung von allen Seelen gefürchtet

werden muß, die sich nicht zuvor schon einen kleinen Lichtschein verschaffen können Die Wesen in der Dunkelheit wissen es nicht, welchem Schicksal sie entgegengehen, aber sie spüren den Aufruhr in ihren Sphären, und sie werden auch von den Lichtwesen immer wieder gerufen oder an Lichtquellen geführt die Ich darum überall erschlossen habe. Und deswegen ist es Aufgabe eines jeden Knechtes in Meinem Weinberg, sich voll und ganz einzusetzen für seinen Dienst und keine Schwierigkeiten zu scheuen, weil Ich diese beheben kann und werde, sowie Ich die Willigkeit Meines Knechtes erkenne, seine Erdenaufgabe zu erfüllen. Denn für Mich gibt es nichts Unüberwindliches, seien es geistige oder irdische Hindernisse

Mit Meiner Kraft wird jeder Knecht in Meinem Weinberg stets erfolgreich wirken können, denn diese wird dem geschenkt, der sie für Mich und Mein Reich zum Segen der unerlösten Seelen verwenden will. Und es muß sehr viel Kleinarbeit geleistet werden denn diese trägt den Segen in sich Und diese Mühe soll niemand scheuen, am wenigsten aber, die eine Arbeit für Mich und Mein Reich schon begonnen haben die also in Meinen Dienst getreten sind im freien Willen und denen Ich also ihren Platz zugewiesen habe

Es ist nichts Zufall, es ist nichts von eurem Willen bestimmt, sowie dieser einmal sich Mir zugewendet hat Es wird aber Mein Gegner euch hindern wollen, er wird in jeder Weise euch zurückhalten wollen von eurer erlösenden Tätigkeit, und darum werdet ihr mit Schwierigkeiten kämpfen müssen Aber zweifelt ihr daran, daß Meine Macht größer ist, zweifelt ihr, daß Ich immer wieder Mittel und Wege finde, wenn es gilt in Meinem Willen tätig zu sein? Aber Ich fordere von euch auch einen starken Glauben an Meine Hilfe und die ständige Bereitschaft zur Fortführung der begonnenen Arbeit für Mich und Mein Reich Ihr müsset kämpfen, aber nicht Meinem Gegner den Sieg lassen, dann wird auch Mein Segen ruhen auf euch und eurem Tun

Amen

Traget Mein Evangelium hinaus in die Welt

Traget Mein Evangelium hinaus in die Welt Ihr wisset nicht, wie nötig es ist, daß die Menschen belehrt werden, daß sie Mein Wort hören und also um Meinen Willen erfahren Zwar ist ihnen alles bekannt, was ihr als Mein Wort ihnen nahebringt, doch sie werten es nicht mehr als Mein Wort, es sind ihnen nur leere Redensarten, die sie nicht ernst nehmen, und darum tun sie auch nichts zur Hebung ihrer Seelenreife, sie leben in den Tag hinein, ohne ihres Erdenlebens Zweck zu gedenken Und ihr sollet ihnen nun aufs neue Mein Wort bringen, das sie nun wohl auch als das gleiche Wort erkennen, das ihnen aber nun lebendiger erscheint, weil ihr ihnen eine Gabe bringet, die ihr von Mir Selbst empfangen habt und die nicht mehr tot ihnen erscheint, sondern sie anspricht, sowie ihr ihnen Mein Wort in Liebe darbietet.

Traget Mein Evangelium hinaus in die Welt Es ist dies die einzige Möglichkeit, die Menschen mit ihrem Gott und Schöpfer, mit ihrem Vater von Ewigkeit bekannt zu machen, Den sie kennenlernen müssen, um die Verbindung selbst mit Ihm herzustellen. Ihr sollt ihnen Kunde geben von Mir, von Meiner Liebe zu Meinen Geschöpfen, von Meinem Heilsplan von Ewigkeit und von dem bevorstehenden Ende, das sie nicht unvorbereitet antreffen soll. Ihr sollt ihnen die Wahrheit bringen, das Wissen, das ihr von Mir empfangen habt und das den Menschen zur Seligkeit verhelfen soll.

Ihr sollet versuchen, ihre Sinne geistig zu lenken, und sie vor allem auf den göttlichen Erlöser Jesus Christus aufmerksam machen, ihr sollet sie zu bewegen suchen zu innerer Einkehr, zur Arbeit an ihrer Seele, zum Anstreben des geistigen Lebens, der Wiedergeburt der Seele Ihr sollet ihnen das Fortleben der Seele glaubhaft zu machen suchen und die Verantwortung, die sie als Mensch ihrer Seele gegenüber tragen, ihr sollet ihnen das Los der Seele nach dem Tode vorstellen und sie aufmerksam machen, daß es einen Helfer gibt, daß sie sich an Jesus Christus wenden sollen um Stärkung ihres Willens, so dieser zu schwach ist, ihr sollet sie vor allem zur Liebetätigkeit anregen

Alles, was Ich Selbst euch lehre durch Mein Wort, das sollet ihr ihnen weitergeben, und also sollet ihr wahre Ausbreiter Meiner Liebelehre sein und arbeiten für Mich und Mein Reich, denn die Menschen brauchen Aufklärung, sie brauchen Mein Wort, und es soll ihnen lebendig dargeboten werden, weil sie sonst es ablehnen und doch nicht ohne Mein Wort selig werden können. Denket daran, daß die Zeit drängt, daß eure Arbeit keinen Aufschub erleidet, daß ihr also emsig tätig sein müsset, weil große geistige Not unter der Menschheit ist.

Denket daran, daß nicht mehr viel Zeit ist bis zum Ende und ihr darum nicht lau und träge sein dürfet, daß ihr aber auch Meines Segens gewiß sein könnet, Meiner Unterstützung und ständiger Unterweisungen, daß Ich euch gebe stets und ständig, auf daß ihr wieder austeilen könnet denen, die bedürftig sind und auf eure Hilfe angewiesen Und darum seid eifrige Arbeiter in Meinem Weinberg, dienet Mir als treue Knechte, und führet die Menschen aus dem Dunkel der Nacht in das Licht des Tages Predigt Mein Evangelium der Liebe allen Menschen, auf daß sie zum Leben gelangen und selig werden.

Amen

BD 8547

empfangen 3.7.1963

Gottes besondere Fürsorge für Seine Knechte

Euch allen gilt Meine besondere Liebe und Fürsorge, die ihr für Mich tätig seid, die ihr arbeitet für Mich und Mein Reich. Und diese Zusicherung soll euch auch alle Sorgen nehmen, die euch zuweilen befallen, wenn ihr an das vor euch Liegende denket. Es wird eine schwere Zeit sein, der ihr entgegenget, und doch wird euch ein Maß von Kraft zugehen, daß ihr sie nicht so schwer empfindet als eure Mitmenschen, die nicht in so inniger Verbindung stehen mit Mir und daher kraftlos sind und alles Geschehen sie zu überwältigen droht.

Ein jedes Menschenschicksal kenne Ich, da Ich Selbst es über den einzelnen verhänge, und Ich weiß wahrlich auch um seine Auswirkung, und entsprechend ist auch Meine Hilfe. Und was auch über euch hereinbricht, haltet euch nur immer an Mich, erfasset Meine Hand und lasset euch führen, und wahrlich, ihr werdet alles mit Leichtigkeit überwinden können und

voll innerer Ruhe sein. Denn auch dann noch sollet ihr Mir dienen als Verkünder Meines Wortes

Und gerade in der Notzeit ist euer Einsatz nötig, daß ihr euren Mitmenschen Kunde gebet von Meinem Wirken an euch, von dem Kommenden und von der Liebe des Vaters zu Seinen Kindern Davon sollen sie überzeugt werden, daß Ich ein Gott der Liebe bin, dann werden auch sie den Weg zu Mir nehmen in ihrer Not, und Ich kann ihnen sichtlich Meine Hilfe angedeihen lassen Dann könnet ihr sie überzeugen davon, daß Ich ein Gott der Liebe bin, dann wird auch ihr Gebet aus dem Herzen kommen, wenn sie Mich anrufen um Hilfe. Und dann kann Ich ihnen auch helfen, ohne sie zum Glauben zu zwingen

Euch selbst aber gebe Ich immer wieder die Versicherung, daß Ich euch nicht von der Hand lasse, daß euch nichts droht, was über eure Kräfte zu gehen scheint Immer nur glauben sollet ihr an Meine Liebe, Weisheit und Macht, und wahrlich, dieser Glaube ist eure Stärke und gibt euch auch die Befähigung, zu reden und für Mich einzutreten euren Mitmenschen gegenüber Dann dienet ihr Mir, und Ich lohne eure Dienste und schütze euch, was immer es auch sei

Und Ich will euch auch körperlich stärken, wenn euer Einsatz für Mich erforderlich wird, darum gehet unbesorgt dem Kommenden entgegen, und wisset, daß stets ein liebender Vater über euch wacht, Dem nichts unmöglich ist, wenn Er Seinen Kindern helfen will in ihrer Not. Je stärker dieser Glaube und die vertrauensvolle Hingabe an Mich ist, desto weniger wird euch das berühren, was eure Mitmenschen in Angst und Schrecken versetzt Und wisset, daß alles gut ist, was auch kommen mag, auch wenn es euch anders erscheint

Und ein jeder wird Meinen Schutz erfahren, der euch anhöret, wenn ihr ihnen Mein Wort bringet, wenn ihr ihnen das Evangelium der Liebe kündet Denn alle werden in kommender Zeit der Not ausgesetzt sein, und nur die Stärke ihres Glaubens führet sie hindurch durch alle Not Auch sie wird Meine Liebe erfassen und ihnen helfen, weil sie lebendig glauben und daher auch im Geist und in der Wahrheit zu Mir beten Nur die enge Bindung mit Mir wird allen ihr Los ertragen helfen, denn sie geben sich dann auch Mir vertrauensvoll hin, und Meiner Macht sind nun keine Schranken mehr gesetzt Ich kann entsprechend ihrer Glaubenstiefe

nun auch ungewöhnlich wirken. Darum lasset euch nicht von solchen Gedanken niederdrücken, daß ihr in eurer Schwäche erliegen könntet Was euch heut unmöglich erscheint, das werdet ihr dann an euch selbst erfahren dürfen, außergewöhnliche Hilfe in großer Not

Das Wirken Meines Gegners wird ungewöhnliche Ausmaße annehmen, er wird Dinge zuwege bringen, die unfasslich sind, und er wird ebensolches Gegenwirken Meinerseits veranlassen. Ich aber werde ihn auch entlarven und euch, Meinen Dienern, Augen und Ohren öffnen, damit ihr klar erkennet das Gaukelspiel dessen, der euch verderben will Und auch ihr werdet entsprechend ausgerüstet sein, um ihm begegnen zu können Ihr werdet mit dem Schwert eures Mundes sein Lügengewebe zerstören, ihr werdet ihn offen brandmarken können und von Mir aus geschützt sein gegen seine Eingriffe Denn er wird euch verfolgen, wo es ihm nur möglich ist.

Und die Zeichen des nahen Endes werden immer deutlicher sein, wie aber auch Meine Liebe und Macht stets deutlicher zum Ausdruck kommt, denn wer Mir gehört, der braucht wahrlich nichts zu fürchten. Wer aber keinen lebendigen Glauben hat, der wird Meinem Gegner und seinem Trugwerk verfallen, er wird sich blenden lassen und nicht die Gefahr erkennen, in der er schwebt. Er wird auch keine Anstalten treffen, aus ihr herauszukommen, und ihn kann nur noch große Not anders denken lehren

Doch wer Meinem Gegner schon ganz angehört, der wird von seiner Seite aus mit Kraft bedacht werden. Auch er wird der Not Herr werden mit seiner Unterstützung, dafür aber seine Seele gänzlich verlieren an ihn, der sie auch nicht mehr freigeben wird und also sein Anhang zugleich mit ihm selbst gebunden werden wird, sowie der Tag des Endes gekommen ist

Amen

Bevorstehende Wende

Ihr könnet eine neue Zeit verkünden allen Menschen, denn es steht euch eine Wende bevor Und Ich will auch, daß ihr, Meine Diener auf Erden, stets Erwähnung tut dieser Meiner Ankündigung, Ich will, daß die Menschen Kenntnis davon erlangen, auch wenn sie nicht daran glauben wollen. Ihre Gedanken sollen gerichtet werden auf das kommende Geschehen, auf die Zeit, die auch einem ungläubigen Menschen sonderbar vorkommen wird. Sie sollen erfahren von einer gewaltigen Änderung ihrer Lebensverhältnisse zuerst, einem ganz deutlichen Hinweis auf das Ende, das nicht lange danach folgen wird. Sie sollen von diesem Wandel erfahren, weil dann ihr Glaube aufleben kann, wenn er eintritt, wenn sie das Weltgeschehen verfolgen und alle Anzeichen deutlich erkennbar sind, die ihr ihnen vorausgesagt habt.

Es kommt eine neue Zeit, und Ich künde sie euch Menschen nicht grundlos an Ihr geht noch euren Weg abseits von Mir, in eurem Leben bin Ich nur selten oder gar nicht vorhanden, doch Ich will es, daß ihr zu Mir kommet, daß ihr Mich rufet, daß ihr Mich stets vorangehen lasset, daß ihr euer Leben nicht lebet ohne Mich Darum lasse Ich immer wieder Meinen Ruf ertönen, bis ihr ihn so deutlich vernehmen werdet, daß ihr Meinem Rufe Folge leistet Und darum sollen Meine Diener auf Erden den Menschen Kunde geben von dem, was ihnen bevorsteht daß alles anders kommen wird, als sie es wünschen und erhoffen

Bald beginnt die letzte Phase vor dem Ende, bald wird der letzte Glaubenskampf entbrennen, dem aber eine gewaltige Erschütterung der Erde vorangeht, die allen Menschen zu denken geben sollte und die doch nur von wenigen erkannt wird als ein letzter Warn- und Mahnruf von oben. Glaubet es, ihr Menschen, ihr habet noch einen beschwerlichen Weg zu gehen, aber mit Meiner Kraft ist er für euch gangbar, und darum will Ich euch allen zuvor Meine Kraft anbieten, auch euch, die ihr noch nicht an Mich glaubet

Rufet Mich an in der Not, und ihr werdet sichtlich Meine Hilfe erfahren, aber überlasset euch nicht den Kräften der Finsternis, fluchet, murret und klaget nicht, wenn ihr schmerzvoll betroffen werdet von dem, was

unwiderruflich kommt und kommen muß Besinnet euch, wenn eine Entscheidung von euch verlangt wird für oder wider Mich. Besinnet euch, daß Ich geben und nehmen kann, euch aber immer geben will, was für die Ewigkeit euch dienlich ist. Lasset euch nicht betören von Versprechungen irdischer Art, ihr werdet alles wieder verlieren doch was ihr geistig euch erwerbet, das bleibt euch und wird euch beglücken ewiglich.

Ihr steht vor einer Weltenwende irdisch und geistig steht euch eine Wende bevor, ihr Menschen stehet im Mittelpunkt eines gewaltigen Geschehen; haltet euch an Mich, euren Gott und Vater von Ewigkeit, und ungefährdet werdet ihr bleiben, wenn alles um euch vergeht, denn Ich Selbst bin eure Kraft und Stärke, Ich Selbst bin der Herr über Leben und Tod Wer bei Mir ist, wer an Meiner Seite steht, der brauchet wahrlich nichts zu fürchten, denn er wird leben in Ewigkeit

Amen

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadenworte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfing und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig

darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen